



Im Blickpunkt Bundestagswahl 2017

Sonderbeilage

Gartenbaupolitik auf der IGA
Seite 9



Deutscher Gartenbautag 2017
Sonderbeilage



Im Blickpunkt der nächsten Ausgaben

September:

Zukunftsweisende Friedhofskonzepte und innovative Grabgestaltung

Oktober:

Deutscher Gartenbautag 2017

Änderungen vorbehalten



Impressum

ZVG GARTENBAU report

Mit Informationen aus dem Zentralverband Gartenbau e. V.

Verlag:

FGG Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH

Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn

Postfach 201463, 53144 Bonn

Telefon: 0228 81002-0, Telefax 0228 81002-76

E-Mail: zvg-report@g-net.de, Internet: www.g-net.de

Geschäftsführer: Bertram Fleischer, Franz-J. Jäger

Redaktion:

Andrea Peters (ViSDP)

Telefon: 030 200065-120, E-Mail: zvg-report@g-net.de

Vertrieb:

Gabriele Felten

Telefon: 0228 81002-11, E-Mail: zvg.felten@g-net.de

Auflage:

9.000 Exemplare

Herstellung:

Köllen Druck + Verlag GmbH

Ernst-Robert-Curtius-Str. 14, 53117 Bonn

Telefon: 0228 98982-0, Telefax: 0228 98982-22

E-Mail: verkauf@koellen.de

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Einsendung von Text- und Bildvorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen. Rücksendungen unverlangter Manuskripte und Bilder nur bei Rückporto. Verantwortung für Verlust oder Beschädigung wird nicht übernommen.

Erlaubnis zur Bildreproduktion muss vom Einsender besorgt sein.

Der ZVG GARTENBAU report erscheint 10-mal pro Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 35 Euro jährlich.

Ihr direkter Kontakt zum Zentralverband Gartenbau e. V.:

Dienstszitz Berlin: Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin,

Tel.: 030 200065-0, Fax: 030 200065-27, E-Mail: info@g-net.de

Dienstszitz Bonn: Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn,

Telefon: 0228 81002-0, Telefax: 0228 81002-48, E-Mail: info@g-net.de

Dienstszitz Brüssel: c/o COPA-COGECA, Rue de Trèves 61, B-1040 Bruxelles

Tel.: 0032 (0)2 2301934, E-Mail: zvg.bruessel@g-net.de

Aus dem Inhalt:

- **Leitartikel**
 - Bedeutende Weichen – Bundestagswahl 2017 **3**
- **Nachrichten**
 - Invasive gebietsfremde Arten – EU-Liste und Gesetz verabschiedet **4**
 - Keine Patente auf pflanzliches Material **4**
 - Verhandlungsergebnis der EU-Öko-Verordnung mangelhaft **5**
 - Stoffstrombilanzverordnung im Deutschen Bundestag verabschiedet **6**
 - Aktuelle Meldungen aus Europa **6**
 - Expertengespräch – kommunal öffentliches Grün **7**
 - Hauptamtliche Struktur **7**
 - Gartenbauvielfalt auf der IGA Berlin **8**
 - Politik für den Gartenbau – Nachwuchsförderung für das Ehrenamt **8**
 - Gartenbaupolitik auf der IGA Berlin **9**
- **ZVG direkt** **9**
- **Berufsbildung** **10**
- **Internationale Gartenausstellung** **13**
- **Zierpflanzenbau** **15**
- **Einzelhandelsgärtnerei** **16**
- **Friedhofsgartenbau** **18**
- **Obstbau/Gemüsebau** **20**
- **Baumschulen** **21**
- **hortigate** **21**
- **Ratgeber** **22**
- **Spektrum** **26**
- **Personen** **26**
- **Termine** **27**
- **Im Blickpunkt:**
Bundestagswahl 2017 **Sonderbeilage**

Titelfoto: Reichstagsgebäude und Paul-Löbe-Haus bei Nacht.

Foto: ZVG/Peters



Bedeutende Weichen – Bundestagswahl 2017

Jürgen Mertz
Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Gartenbaues,

nach einem für die meisten Sparten des Gartenbaues guten Geschäftsstart in das Jahr, beschäftigt uns nun die Bundestagswahl am 24. September. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt – auch für unseren Berufsstand. Umso bedeutender ist es, dass wir mithelfen, die politischen Rahmenbedingung zu sichern, die die Grüne Branche benötigt, um weiterhin gut aufgestellt zu sein.

Bereits Anfang des Jahres hat der Zentralverband Gartenbau seine Forderungen zur Bundestagswahl der Politik übermittelt. Aus einem umfangreichen Positionspapier sind insgesamt elf Kernforderungen entstanden. Wir haben Termine mit Politikern aller Couleure wahrgenommen, um unsere Erwartungen und die Interessen unserer Betriebe an eine neue Regierung klar zu formulieren.

In diesem Lobbying-Prozess sind und waren wir aber auch auf die Mithilfe unserer Landesverbände angewiesen. In den einzelnen Regionen bestehen oftmals langjährige, enge Kontakte. Solch ein Netzwerk ermöglicht es, die Belange der Grünen Branche breit gefächert zu kommunizieren.

Bei der bevorstehenden Wahl scheiden allerdings viele bisherige und erfahrene Abgeordnete aus. Umso wichtiger ist es, die neuen Abgeordneten in unser Netzwerk, gemeinsam mit allen Beteiligten der Grünen Branche, zu integrieren. Mit vereinter Kraft können wir als leistungsfähiger und starker Wirtschaftsverband unsere Forderungen anbringen und uns für eine sichere Zukunft unserer Betriebe einsetzen. Deswegen haben wir die Spitzenkandidaten der Parteien eingeladen, sich Betriebe in ihrem Wahlkreis anzuschauen und vor Ort zu informieren. Und das Interesse der Kandidaten ist groß. So können wir unsere Forderungen mit ihnen und den Betrieben gemeinsam diskutieren.

Die Agrarsprecher der unterschiedlichen Parteien fassen in unserer Sonderbeilage zum Blickpunktthema der Bundestagswahl ihre Standpunkte zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen wie Steuerpolitik, Betriebliches Risikomanagement, Pflanzenschutz und Grün in Städten und Gemeinden zusammen. Lesen Sie die Sichtweise der Parteien und nutzen Sie diese vor allem als inhaltliche Grundlage, um in Diskussionen und Wahlveranstaltungen auf die Kernforderungen des Gartenbaus aufmerksam zu machen!

Ihr Jürgen Mertz

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Mertz". The signature is written in a cursive, flowing style.